



Stellenbezeichnung: SNF-Doktorand:in im Fachbereich Recht (Schweiz/EU)

SNF-Doktorand:in im Fachbereich Recht zum bilateralen Recht zwischen der Schweiz und der Europäischen Union im Vergleich mit anderen Aussenverträgen der EU

Im Rahmen des vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanzierten und von Prof. Dr. Christa Tobler geleiteten Forschungsprojekts zum Thema „Die Durchsetzung des bilateralen Rechts zwischen der Schweiz und der Europäischen Union aus vergleichender Sicht, insbesondere der Schutz der Rechte von Einzelpersonen“ sucht das Europainstitut per 1. Mai 2024 oder per Vereinbarung eine*n Doktorand*in im Fachbereich Recht.

Viele bilaterale Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union (EU) sehen Rechte für Einzelpersonen vor, seien es Menschen oder z. B. Unternehmen. In der Praxis hängt die Stärke dieser Rechte von den Möglichkeiten ihrer Durchsetzung ab, u.a. im Streitbeilegungsverfahren zwischen den Parteien der Abkommen. Das bilaterale Recht Schweiz-EU ist diesbezüglich im Vergleich zum EU- und zum EWR-Recht deutlich schwächer ausgestaltet. Die Schweiz und die EU arbeiten seit einigen Jahren an der Modernisierung der institutionellen Regeln für wichtige Abkommen. Im Rahmen der Forschungsarbeit soll das Durchsetzungssystem der bilateralen Kernabkommen im Hinblick auf die Durchsetzung mit anderen Aussenabkommen der EU (u.a. EWR, Ankara-Abkommen, Ukraine-Abkommen, Brexit-Austrittsabkommen) verglichen werden. Damit soll die Dissertation nicht nur zum akademischen Wissen beitragen, sondern aus vergleichender Sicht auch praktische Erkenntnisse über nützliche Ansätze zur Rechtsdurchsetzung in ausgewählten EU-Aussenverträgen liefern. Die vierjährige Stelle (1+ 3 Jahre) ist am Europainstitut der Universität Basel angesiedelt und in ein interdisziplinäres Team eingebettet.

Ihre Aufgaben

Sie verfassen eine Dissertation im oben genannten Forschungsbereich auf der Basis des vom SNF bewilligten Forschungsprojekts von Prof. Dr. Tobler und wirken damit aktiv am interdisziplinären Forschungsaustausch des Europainstituts mit (Teilnahme an institutionellen Veranstaltungen, Forschungspräsentationen etc.).

Ihr Profil

Sie verfügen über einen sehr guten Lizentiats- oder Masterabschluss in Rechtswissenschaften im Allgemeinen und im Europarecht im Besonderen und idealerweise über Auslands- und erste Publikationserfahrung. Sie sind kontaktfreudig, interessiert am Thema des bilateralen Rechts Schweiz-EU sowie des EU-Assoziationsrechts, arbeiten selbständig und exakt und schätzen den interdisziplinären Forschungsaustausch.

Wir bieten Ihnen

eine vielseitige Forschungsanstellung zur Erarbeitung Ihrer Dissertation in einem interdisziplinären, international ausgerichteten und dynamischen wissenschaftlichen Umfeld. Unsere Anstellungsbedingungen und Besoldung richten sich nach den Vorgaben des Schweizerischen Nationalfonds sowie der Universität Basel.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum 3. März 2024 ausschliesslich über das Online-Bewerbungsportal der Universität Basel (siehe [Link](#)). Für inhaltliche Auskünfte – u.a. zum wissenschaftlichen Teil des beim SNF eingereichten und nun bewilligten Projekts – steht Ihnen die fachverantwortliche Dozentin, Prof. Dr. Christa Tobler, gerne zur Verfügung (christa.tobler@unibas.ch)